



(12) Ausschließungspatent

(11) DD 297 100 A5

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1
Patentgesetz der DDR
vom 27. 10. 1983
in Übereinstimmung mit den entsprechenden
Festlegungen im Einigungsvertrag

5(51) B 23 Q 11/08

DEUTSCHES PATENTAMT

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) DD B 23 Q / 343 244 1
(31) 3928380.1

(22) 03.08.90
(32) 28.08.89

(44) 02.01.92
(33) DE

(71) siehe (73)

(72) Wehler, Herbert; Wisser, Georg, DE

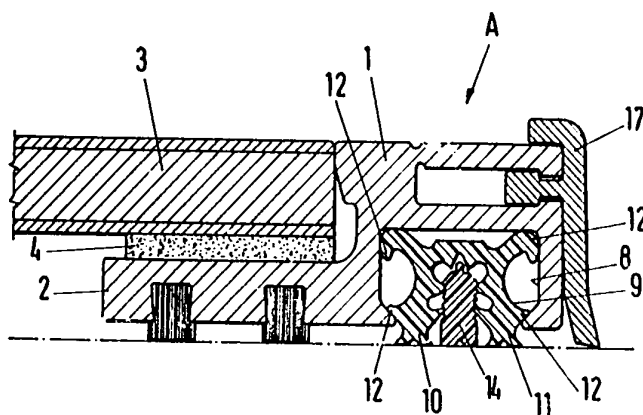
(73) Kabelschlepp Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Marienborner Straße 75, W - 5900 Siegen 1, DE

(74) Dipl.-Ing. H. Schneider, Patentanwalt, Gabriel-Max-Straße 11, Postfach 2 17, O - 1035 Berlin, DE

(54) Abstreifer

(55) Abstreifer; Halteleiste; offene Aufnahme;
Abstreiferlippe; Gleitleiste; vorgespannte Schenkel
(57) Gegenstand der Erfindung ist ein Abstreifer mit einer
Halteleiste (1, 5), einer darin angeordneten offenen
Aufnahme (8), einer darin befestigten Abstreiferlippe (14)
und einer Gleitleiste (9). Zur Verbesserung der
Abstreifeigenschaften wird vorgeschlagen, die Gleitleiste
(9) aus härterem Material zu fertigen und U-förmig
auszubilden und in die Aufnahme (8) einzusetzen und
zwischen den vorgespannten Schenkeln (10, 11) die
Abstreiferlippe (14) aus einem weicherem Material
anzuordnen. Fig. 1

Fig.1



Patentansprüche:

1. Abstreifer für die Anordnung zwischen Abdeckkästen einer Teleskopabdeckung oder zwischen dem Support und der Führungsbahn einer Werkzeugmaschine oder für Paletten-Wechsler mit einer Halteleiste, einer darin angeordneten, offenen Aufnahme, einer darin befestigten Abstreiferlippe und einer Gleitleiste, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Gleitleiste (9) U-förmig ausgebildet und in die Aufnahme (8) eingesetzt ist und daß die Abstreiferlippe (14) zwischen den vorgespannten Schenkeln (10, 11) der Gleitleiste (9) angeordnet ist.
2. Abstreifer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Gleitleiste (9) sich mit leistenförmigen, elastischen Auskragungen (12) in der Aufnahme (8) abstützt und der Abstreiferlippe (14) beiderseits mit Klemmrippen (12) anliegt.
3. Abstreifer nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Gleitleiste (9) aus einem Polytetrafluoräthylen (PTFE) besteht.
4. Abstreifer nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abstreiferlippe (14) aus einem thermoplastischen Elastomer besteht.
5. Abstreifer nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abstreiferlippe aus einem Filz (15) besteht.
6. Abstreifer nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abstreiferlippe aus einer Bürste (16) besteht.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Gegenstand der Erfindung ist ein Abstreifer für die Anordnung zwischen Abdeckkästen einer Teleskopabdeckung oder zwischen dem Support und der Führungsbahn einer Werkzeugmaschine oder für Paletten-Wechsler mit einer Halteleiste, einer darin angeordneten offenen Aufnahme, einer darin befestigten Abstreiferlippe und einer Gleitleiste.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Aus der DE-OS 3736628 ist ein verfahrbarer Schiebetisch zum Wechseln von Werkzeugen bekannt, bei dem in einem winkelförmigen Formstück Ausnehmungen zur Aufnahme einer Abstreiferleiste mit Abstreifer und eine Bürstenleiste eingearbeitet sind. Bei dieser bekannten Anordnung sind Abstreiferteile in Bewegungsrichtung hintereinander angeordnet und beeinflussen sich bezüglich der Abstreif- und Reinigungswirkung gegenseitig nicht. Für den Andruck an die Führungsbahn ist eine besondere Vorrichtung mit Druckfeder vorgesehen.

Aus der DE-AS 1803448 ist ein Abstreifer für die Anordnung zwischen Abdeckkästen einer Teleskopabdeckung bekannt, der aus einer Halteleiste, einer darin angeordneten Aufnahme und einer in dieser Aufnahme befestigten Abstreiferlippe besteht. Dieser bekannte Abstreifer hat den Mangel, daß die Abstreiferlippe aus einem relativ harten Material bestehen muß, weil sie gleichzeitig auch eine Stützfunktion hat.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Davon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen verbesserten Abstreifer zu schaffen, dessen Abstreiferlippe keine Stütz- oder Gleitfunktionen übernehmen muß und deshalb aus einem weichen Material mit guten Abstreifeigenschaften bestehen kann und gegen die zu reinigende Führungsbahn vorgespannt wird.

Als technische Lösung wird dafür ein Abstreifer vorgeschlagen, bei dem die Gleitleiste U-förmig ausgebildet ist und unter Vorspannung in die Aufnahme eingesetzt ist und bei dem die Abstreiflippe zwischen den vorgespannten Schenkeln der Gleitleiste angeordnet ist.

Bei einer praktischen Ausführungsform kann sich die Gleitleiste mit leistenförmigen, elastischen Auskragungen in der Aufnahme abstützen und der Abstreiferlippe beiderseits mit Klemmrippen anliegen.

Als Herstellungsmaterial für die Gleitleiste hat sich ein Polytetrafluoräthylen (PTFE) und für die Abstreiferlippe ein thermoplastisches Elastomer bewährt. Die Abstreiferlippe kann aber auch aus einem weichen Filz oder einer Bürste bestehen. Ein erfindungsgemäß ausgebildeter Abstreifer hat weiterhin den Vorteil, daß die Stütz- und Gleitfunktionen von der Gleitleiste übernommen werden, die deshalb aus einem härteren Material mit guten Gleit- und Verschleißigenschaften bestehen kann, während die Abstreiferlippe aus einem anderen, weicheren Material mit besseren Abstreif- und Reinigungseigenschaften hergestellt werden kann. Dabei resultiert aus der Vorspannung der Gleitleiste in der Aufnahme der Halteleiste ein die Reinigungswirkung der Abstreiferlippe verbessernder Druck auf die zu reinigende Unterlage.

Ausführungsbeispiele

Weitere Einzelheiten und Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der zugehörigen Zeichnungen, in denen bevorzugte Ausführungsbeispiele eines erfindungsgemäß ausgebildeten Abstreifers für zwei verschiedene Anwendungen schematisch dargestellt worden sind. In den Zeichnungen zeigen

- Fig. 1: einen Abstreifer für die Anordnung zwischen Abdeckkästen einer Teleskopabdeckung im Querschnitt;
- Fig. 2: eine Abstreiferlippe aus Filz;
- Fig. 3: eine Abstreiferlippe in Bürstenform;
- Fig. 4: einen Abstreifer für die Anordnung zwischen dem Support und der Führungsbahn einer Werkzeugmaschine im Querschnitt;
- Fig. 5: eine Abstreiferlippe aus Filz;
- Fig. 6: eine Abstreiferlippe in Bürstenform.

Ein Abstreifer A für die Anordnung zwischen den Abdeckkästen einer Teleskopabdeckung hat eine Halteleiste 1 mit einem waagerechten Schenkel 2 für die Auflage einer Deckwand 3 eines Abdeckkastens unter Zwischenlage eines zweiseitigen Klebebandes 4.

Ein Abstreifer B für die Anordnung zwischen dem Support und der Führungsbahn einer Werkzeugmaschine hat eine Halteleiste 5 mit einem senkrechten Schenkel 6 und einer Bohrung zum Einsetzen einer Befestigungsschraube 7.

In den Halteleisten 1 und 5 beider Abstreifer A und B ist eine kammerartige, offene Aufnahme 8 vorgesehen, in die eine U-förmige Gleitleiste 9 unter Vorspannung eingesetzt ist, welche mit ihren Schenkeln 10, 11 aus der Aufnahme 8 herausragt. Am äußeren Umfang der Gleitleiste sind leistenförmige, elastische Auskragungen 12 vorgesehen, die sich in der Aufnahme 8 abstützen. An der Innenseite der beiden Schenkel 10, 11 sind Klemmrippen 13 angeordnet, welche die Vorspannung auf eine Abstreiferlippe 14 übertragen.

Während die Gleitleiste 9 aus einem härteren Werkstoff wie beispielsweise PTFE bestehen kann, ist es möglich, für die Abstreiferlippe ein anderes Material mit besseren Reinigungseigenschaften, beispielsweise ein thermoplastisches Elastomer, zu benutzen.

Die Abstreiferlippe 14 kann aber auch aus einem Filz 15 oder einer Bürste 16 bestehen. Dabei werden sowohl der Filz 15 als auch die Bürste 16 zwischen die Schenkel 10, 11 der Gleitleiste 9 eingesetzt, damit sie unter Vorspannung gehalten werden.

Bei beiden Ausführungsbeispielen sind die Halteleisten 1 und 5 an der Vorderseite mit einer Deckleiste 17 abgedeckt.

Fig.1

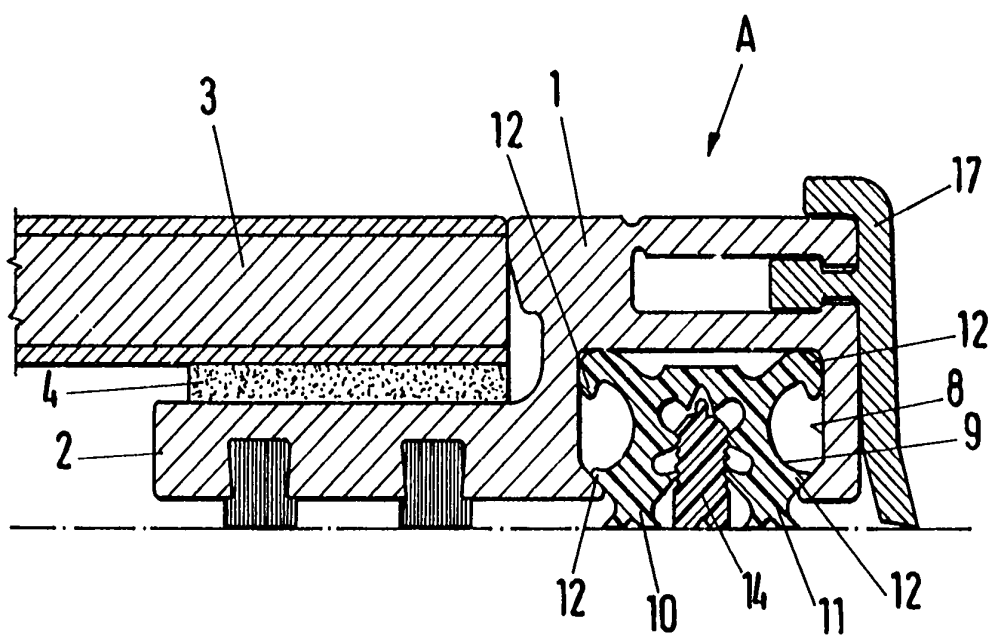


Fig.2

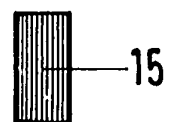
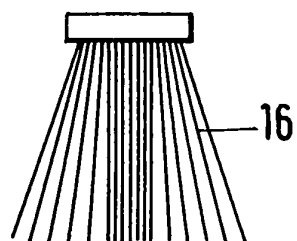


Fig.3



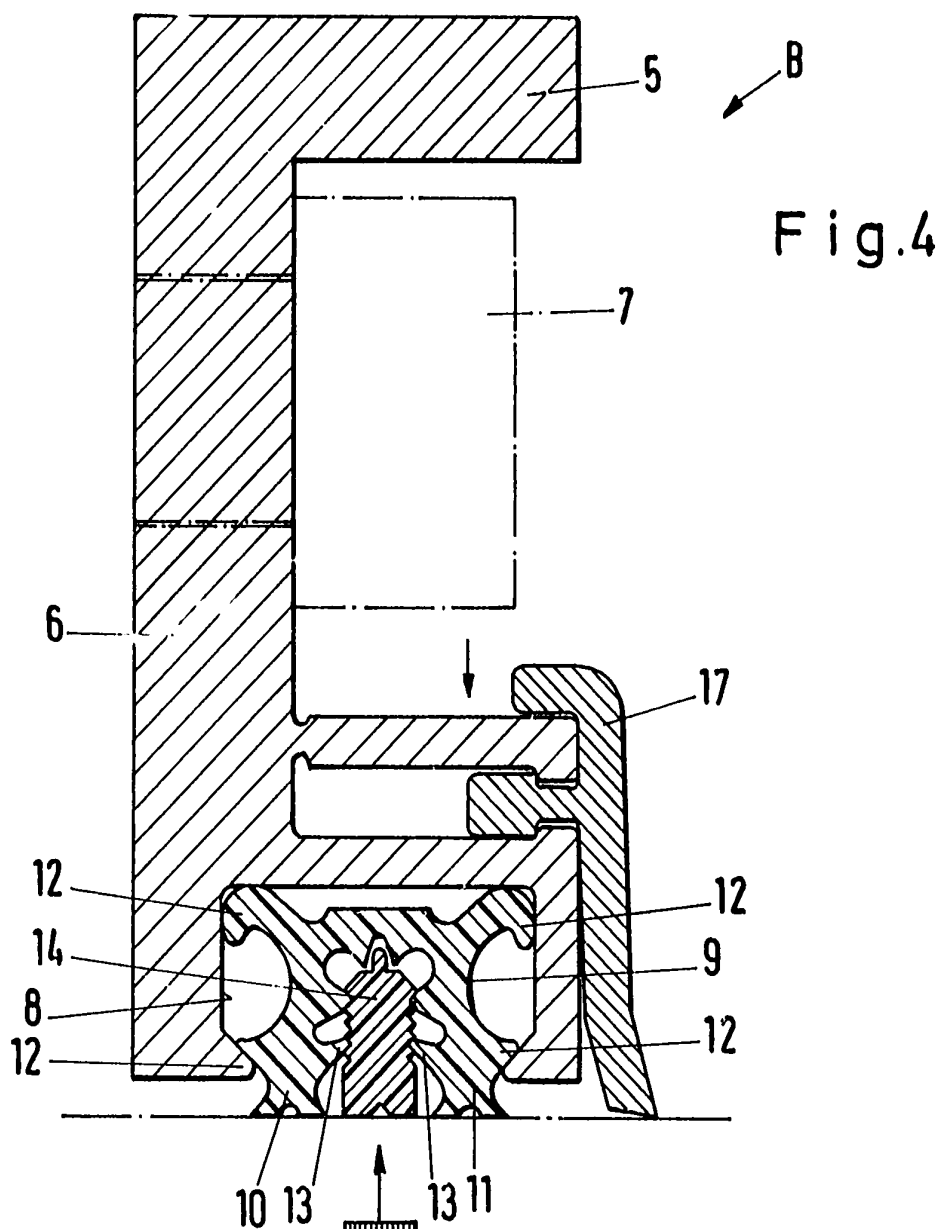


Fig. 5

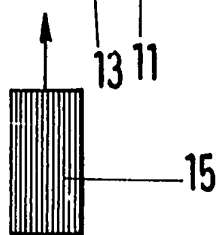


Fig. 6

